

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WiGBL. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
20. SEPTEMBER 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTCHRIFT

Nr. 814 135

KLASSE 8d GRUPPE 801

T 519 VII/8d

Friedrich Kochheim, Hannover und
Dipl.-Ing. Hans Becker, Hildesheim
sind als Erfinder genannt worden

Tänzer's Original-Grudeofenfabrik G. m. b. H., Hannover-Linden

Wäschestampfer

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 25. Februar 1950 an
Patenterteilung bekanntgemacht am 26. Juli 1951

Beim Waschen mittels Stampfers ist es für die reinigende Wirkung von großem Vorteil, wenn durch die Betätigung des Stampfers Luft in die Waschflüssigkeit bzw. an die Wäsche herangetragen wird.

5 Man hat aus diesem Grunde bei vielen Stampferausführungen eine Kolbenpumpe mit dem Stampfer gekuppelt, und zwar ist sie in den meisten Fällen in dem Stampfer eingebaut, wobei der mit dem Stampfer fest verbundene Zylinder sich mit diesem
10 auf und ab bewegt, während der Kolben mit einem Fuß verbunden ist, der aus der Pumpe nach unten herausragt und mit seinem unteren Ende auf den Boden des Waschgefäßes aufgesetzt wird.

15 Durch den Kolben wird der Pumpenzylinder in eine obere und untere Pumpenkammer geteilt. Die untere Pumpenkammer dient zum Ansaugen und Wiederausstoßen der Waschflüssigkeit, die obere Pumpenkammer fördert Luft in die Waschflüssigkeit. Die Luft wird oberhalb der Waschflüssigkeit

angesaugt und durch eine besondere Leitung von der höchsten Stelle der oberen Pumpenkammer bis in die Waschflüssigkeit gefördert. 20

Bei früheren Stampferausführungen, deren zylindrische Außenfläche glatt war, bereitete die Fortleitung der Luft keine Schwierigkeiten. Die
25 erforderliche Luftleitung wurde in einfacher Weise hergestellt, indem man um den Pumpenzylinder herum und konzentrisch zu ihm einen zweiten Mantel in gewissem Zwischenabstand angeordnet hat. Der Zwischenraum zwischen den beiden kon-
30 zentrischen Zylindern diente als Leitung für die von der oberen Pumpenkammer ausgestoßene Luft.

Neuere Stampferausführungen sind als Rippenkörper ausgebildet. Hier bereitet die Abführung der Luft aus der oberen Pumpenkammer einige
35 Schwierigkeiten. Man hat sich in der Weise beholfen, daß der nach unten aus den Pumpenzylindern herausragende und mit dem Kolben verbundene Fuß